

So wird Pflege leichter gemacht

Die Kreishandwerkerschaft Cloppenburg zeigt, dass die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf gut möglich ist. Für das Engagement gab es den Otto-Heinemann-Preis.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Flexible Arbeitszeiten waren von Anfang an sein Ziel: Als Dr. Michael Hoffschroer im Jahr 2010 bei der Kreishandwerkerschaft (KH) Cloppenburg begann, brachte er diesbezüglich gute Erfahrungen aus Berlin mit. „Was ich dort beim Zentralverband des Deutschen Handwerks kennengelernt hatte, wollte ich vom Grundgedanken auch hier haben“, sagt der Hauptgeschäftsführer.

Seine Ideen bereiteten den Weg für eine moderne Dienstvereinbarung und ein Langzeitkontomodell. Beide Instrumente umfassen insgesamt persönliche Belange wie Elternzeit, Auszeit („Sabbatical“), Arbeitszeitreduzierung oder die Pflege von Angehörigen. Die Maßnahmen wurden unter Einbindung der Mitarbeiter und des Personalrats entwickelt und beschlossen.

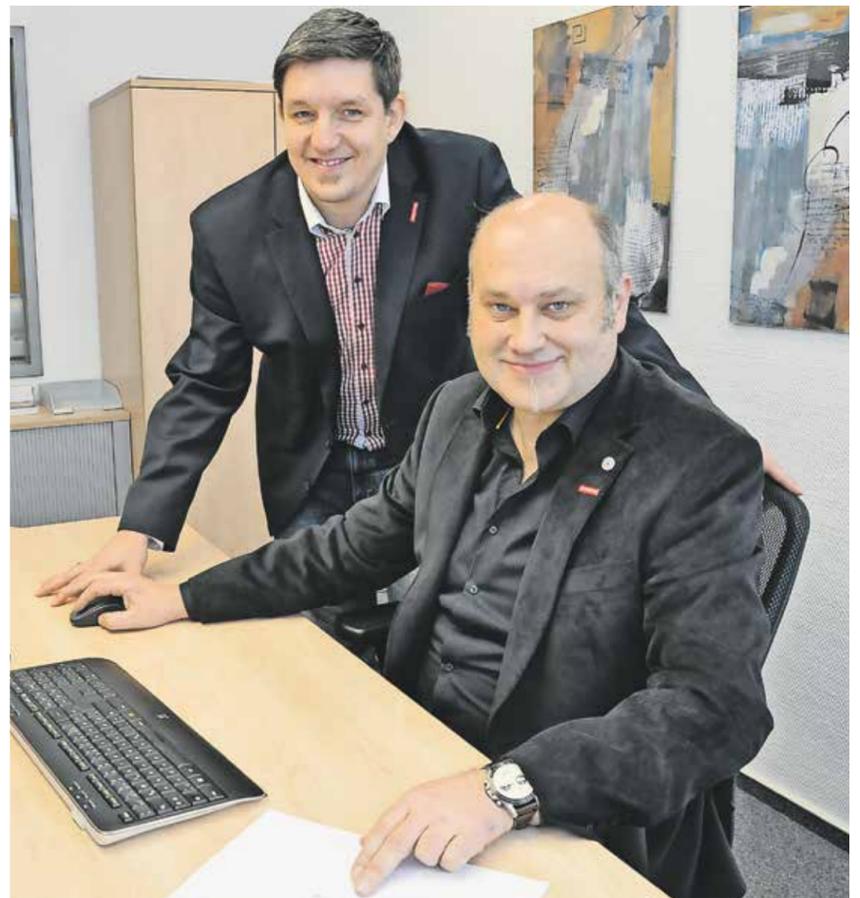
Davon profitiert beispielsweise Heiner Göwert. Der Leiter für die Überbetriebliche Lehrlingsunter-

weisung und für das Prüfungswesen bekommt den Spagat zwischen Pflege und Beruf in Vollzeit hin. Wenn die Arbeitsfähigkeit der Abteilung sichergestellt ist, kann er das Haus verlassen. „Ich sage einer Kollegin Bescheid und muss kein schlechtes Gefühl haben“, sagt Göwert. „Im ganzen Haus herrscht ein vertrauensvolles Verhältnis“, ergänzt er und sieht den Ursprung dafür in den getroffenen Grundsatzentscheidungen.

Sein Chef beschreibt die dahinterstehende Philosophie so: „Wir haben den Anspruch, ein guter Arbeitgeber zu sein. Da gehört es einfach dazu, dass pflegende Mitarbeiter verlässliche Strukturen vorfinden. Sie sollen auf gar keinen Fall die Rolle des Bittstellers einnehmen.“ Hoffschroer möchte ein gutes Gefühl für Sicherheit und Rückhalt schaffen. Die Mitarbeiter können entsprechende Gespräche mit dem Chef „auf Augenhöhe“ führen.

Das Engagement wurde mit dem Gewinn des Otto-Heinemann-Preises im Rahmen der zweiten Berliner Pflegekonferenz belohnt. Die KH, die 30 Mitarbeiter beschäftigt, trug den Sieg in der Kategorie „Unternehmen bis 50 Mitarbeiter“ davon. Aus den Händen von Staatssekretärin Iris Gleicke erhielten Hauptgeschäftsführer Hoffschroer und Kreishandwerksmeister Günther Tönjes den Preis in Berlin. Als Dienstleister von rund 600 Mitgliedsbetrieben sieht sich die KH natürlich in der Rolle eines Multiplikators beim Thema „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“.

Michael Hoffschroer macht den Betrieben Mut: Es koste gar nicht so viel Zeit, bereits gut laufende Dinge oder auch ein paar neue Abläufe zu systematisieren. „Seitdem es läuft, spare ich sogar viel Zeit. Das Modell ist eine Entlastung für Chefs.“ Außerdem werde nach innen das Betriebsklima verbessert und nach außen stehe man als Arbeitgeber dar, der attraktiver wird. „Das hat mir bei einer Einstellung auch schon geholfen“, freut sich der Hauptgeschäftsführer. ■



Beide Seiten profitieren: Der Chef Dr. Michael Hoffschroer (l.) und der leitende Angestellte Heiner Göwert.

Foto: Heidemann

Kompakt:

Pflege und Beruf: Die Kreishandwerkerschaft Cloppenburg bietet flexible Arbeitszeitmodelle an.

Auszeichnung: Im Rahmen der Berliner Pflegekonferenz erhielt die KH den Otto-Heinemann-Preis.

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung 2016 der Handwerkskammer

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Oldenburg hat in ihrer Sitzung vom 09. Dezember 2015 die Haushaltssatzung der Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 2016 sowie gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 5 Handwerksordnung die Festsetzung der Kammerbeiträge für das Jahr 2016 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2016 wird in Einnahme und Ausgabe auf **15.539.300,00 Euro** festgestellt.

§ 2

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird der Beitrag der Handwerkskammer für das Jahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Grundbeitrag

a) Betriebe von Alleininhabern und Einzelfirmen ohne Bemessungsgrundlagen 2013 oder mit Gewerbeertrag 2013 bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013

bis 7.500,00 Euro	105,00 Euro
bis 10.000,00 Euro	145,00 Euro
bis 12.500,00 Euro	165,00 Euro
bis 15.000,00 Euro	185,00 Euro
bis 17.500,00 Euro	205,00 Euro
bis 20.000,00 Euro	225,00 Euro
über 20.000,00 Euro	245,00 Euro

b) Alle anderen Betriebe ohne Gewerbeertrag 2013 bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013 oder mit einem Gewerbeertrag 2013 bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013

bis 12.500,00 Euro	165,00 Euro
bis 15.000,00 Euro	185,00 Euro
bis 17.500,00 Euro	205,00 Euro
bis 20.000,00 Euro	225,00 Euro
über 20.000,00 Euro	245,00 Euro

- c) Kapitalgesellschaften wie z. B. GmbH und Personengesellschaften wie z. B. GmbH & Co. KG zahlen einen Zuschlag zum Grundbeitrag von: **205,00 Euro**
- d) Für Existenzgründer gilt § 113 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (HWO).

Zusatzbeitrag

- Alle Betriebe, ausgenommen Betriebe in der Rechtsform GmbH und AG, erhalten auf den vorliegenden Gewerbeertrag 2013 bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013 einen Freibetrag von 15.000,00 Euro. Der Freibetrag ist nur zur Ermittlung des Zusatzbeitrages maßgebend. Bei Zerlegungen und gemischt-gewerblich tätigen Betrieben wird der Freibetrag anteilig ermittelt.
- Gewerbeerträge 2013 oder Gewinne aus Gewerbebetrieb 2013, die nach Abzug des Freibetrages 61.500,00 Euro nicht überschreiten, werden mit 0,85 % zum Zusatzbeitrag veranlagt.
- Gewerbeerträge 2013, die nach Abzug des Freibetrages 61.500,00 Euro überschreiten, werden bis zu diesem Betrag mit 0,85 %, der darüber hinausgehende Betrag bis 205.000,00 Euro mit 0,3 % zum Zusatzbeitrag veranlagt.
- Gewerbeerträge 2013, die nach Abzug des Freibetrages 205.000,00 Euro überschreiten, werden ab diesem Betrag mit 0,2 % zum Zusatzbeitrag veranlagt.

5. Der Zusatzbeitrag je Betrieb beträgt höchstens 3.450,00 Euro.

Das Beitragsaufkommen 2016 setzt sich wie folgt zusammen:

Grundbeitrag

7.939 Betriebe Grundbeitrag Staffel a)	1.175.000,00 Euro
3.391 Betriebe Grundbeitrag Staffel b)	729.500,00 Euro
3.292 Betriebe Zuschlag zum Grundbeitrag c)	672.000,00 Euro
734 Betriebe Existenzgründer d)	38.500,00 Euro
Summe der Grundbeiträge:	2.615.000,00 Euro

Zusatzbeitrag

Staffel 0,85 %	1.763.000,00 Euro
Staffel 0,30 %	224.000,00 Euro
Staffel 0,20 %	118.000,00 Euro
Zusatzbeitrag	2.105.000,00 Euro
Grundbeitrag	2.615.000,00 Euro
Beiträge aus alten Haushaltsjahren	120.000,00 Euro
Zwischensumme (gerundet)	4.840.000,00 Euro

Hiervon sind abzusetzen:

1. Beitragsermäßigungen und -erlasse	15.000,00 Euro
2. uneinbringbare Beiträge	99.000,00 Euro
Beitragsaufkommen 2016	4.726.000,00 Euro

§ 3

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft wird die Verwaltung ermächtigt, der Betriebsmittelrücklage Mittel im benötigten Umfang zu entnehmen (§ 14

HKRO). Die Entnahmen sind spätestens sechs Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres in die Rücklage zurückzuführen.

§ 4

Zur Durchführung der im Jahr 2016 vorgesehenen Bau- und Umbaumaßnahmen sind die dafür erforderlichen Finanzierungsmittel der Bau- und Ausstattungsrücklage zu entnehmen, soweit die Ausgaben nicht durch öffentliche Zuschüsse oder Beteiligung Dritter gedeckt sind.

Oldenburg, den 09. Dezember 2015

HANDWERKSKAMMER OLDENBURG

gez. Manfred Kurmann, Präsident

gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Genehmigt
Hannover, den 01. Februar 2016
Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Az.: 21-3213/1620
Im Auftrage
Krieger

Die Veröffentlichung erfolgt auch auf der Internetseite der Handwerkskammer Oldenburg unter <http://www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen/amtliche-be-kanntmachungen/>

Gesund schmeckt lecker.



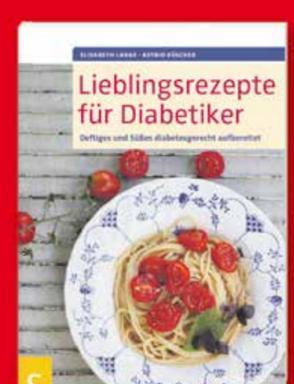
ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

www.buecher.schluetersche.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

humboldt
... bringt es auf den Punkt.

Kulturelles Engagement:

Tobias Gerdesmeyer, Bürgermeister der Stadt Lohne (links) und Wirtschaftsminister Olaf Lies, Schirmherr der Kulturkontakte (rechts), gratulieren Tobias Weiss (mit Urkunde) und Peter gr. Beilage.

Foto: Christian Tombrägel



Kompakt:

Auszeichnung: Für den Verein „Kultur RotWeiss“, der in Vechta Jazz-Konzerte veranstaltet, wurden die Unternehmer Tobias Weiss und Peter gr. Beilage mit dem KulturKontakte-Preis ausgezeichnet.

Mit Jazz zum KulturKontakte-Preis

Tobias Weiss und Peter gr. Beilage aus Vechta wurden für ihr kulturelles Engagement ausgezeichnet.

Fenja Gralla

gralla@hwk-oldenburg.de

„Musik war schon immer unsere Leidenschaft“, erzählt Tobias Weiss, Geschäftsführer von Weiss Juwelen, Uhren, Optik in Vechta. Dass sie mit ihrer Veranstaltungsreihe „Jazz im Gulphaus“ einmal einen Preis gewinnen würden, daran hatte weder Tobias Weiss noch Peter gr. Beilage, Geschäftsleitung von bauXpert Gr. Beilage, gedacht. „Mein Vater hat zehn Jahre lang Konzerte im Gulphaus organisiert. Da waren wir als Jugendliche natürlich immer dabei. Als es die Konzerte dann nicht mehr gab, haben wir uns überlegt, die Tradition fortzusetzen“, so Weiss. Vor 13 Jahren gründeten die beiden

Schulfreunde den Verein „Kultur RotWeiss“ und engagierten Künstler aus den unterschiedlichsten Genres: Von Dixi-Jazz über Blues, Funk bis hin zum modernen Jazz ist alles dabei. „Dementsprechend variiert auch das Publikum von jung bis alt“, ergänzt gr. Beilage. Fünf Konzerte gibt es im Jahr von Oktober bis März.

Die Bewerbung für den KulturKontakte-Preis war eher Zufall. „Kooperationspartner dieses Jahr war die Stadt Lohne. Die Stadt sprach uns an, ob wir nicht einen Vortrag beim Kammingespräch im Vorfeld der Preisverleihung über unser Projekt halten wollen. Der Abend war wirklich sehr nett und der Vortrag hat uns Spaß gemacht. Danach wurden wir gefragt, ob wir uns nicht selber für den Preis bewerben wollen“, erinnert sich Weiss. „Wir waren in einer Sonderituation. Der KulturKontakte-Preis honoriert eigentlich die Verbindung von Wirtschaft und Kultur. Also werden Unternehmer ausgezeichnet, die kulturelle Veranstaltungen, Künstler, Musiker etc. unterstützen. Wir sind jedoch beides: Unterneh-

mer und durch unseren Verein Kulturschaffende“, erklärt gr. Beilage. „Und dass sich einer alleine bewirbt, kam auch nicht in Frage“, so Weiss. Kurzerhand entschied sich die Jury also dafür, einen Sonderpreis ins Leben zu rufen. „Wir sind wirklich stolz auf diese Auszeichnung. Schließlich honoriert sie die geleistete Arbeit, die wir seit vielen Jahren in die Veranstaltungen stecken“, freuen sich die beiden Unternehmer. „Außerdem ist es natürlich ein Ansporn weiterzumachen.“ Der Preis wurde vom Lohner Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer und von Wirtschaftsminister Olaf Lies überreicht.

Weiss und gr. Beilage ist die kulturelle Landschaft in ihrer Region sehr wichtig: „Es ist ein weicher Standortfaktor, der für potenzielle Fachkräfte ausschlaggebend für die Frage sein kann ‚Will ich hier leben und arbeiten?‘“ Auch das Unternehmensbild selber profitiert von dem Engagement. „Unsere Unternehmen werden ganz eng mit dem Thema Musik verbunden“, erzählen die Vechteraner. „Die Kunden

kommen zu uns und fragen nach Karten für das nächste Konzert. Das ist eine ganz tolle Art der Kundenbindung“

Die beiden können nur jedem Unternehmer ans Herz legen, die kulturellen Angebote in der Region zu unterstützen: „Sei es finanziell oder mit eigenem Einsatz. Wichtig ist, dass man mit Herz und Leidenschaft dabei ist.“ Dies ist bei gr. Beilage und Weiss auf jeden Fall gegeben. Schließlich haben sie früher selber zusammen in einer Band gespielt. Am Saxophon und an der Bass-Gitarre. „Wir wollten das eigentlich mal wieder aufleben lassen. Aber dazu müssten wir erstmal die Instrumente entstauben“, lacht Weiss. Schließlich winkt dann als nächste Auszeichnung nicht der KulturKontakte Preis in Lohne, sondern der Grammy in L.A.

Informationen zum Projekt: www.jazz-gulphaus.de

Nächstes Konzert im Gulphaus:

„Marina & The Kats“ am 12. März um 20 Uhr

Der KulturKontakte-Preis: www.kulturkontakte.com

Betriebsjubiläen im Oldenburger Land

Die Handwerkskammer gratuliert ihren Mitgliedsbetrieben zum **Jubiläum im vergangenen Jahr:**

- Rudolf Moors, Fleischermeister, Emstek (80 Jahre)
- Ohlenbusch GmbH, Heizung, Sanitär u. Elektro, Lemwerder (25 Jahre)
- Michalowski GmbH (Elektromaschinenbau), Vechta (50 Jahre)
- Ergün-Friseurbetriebs-GmbH, Wilhelmshaven (25 Jahre)
- Wolfgang Martens (Uhrmacher), Kirchhatten (65 Jahre)
- Heinz Zoch GmbH (Sanitär und Heizung), Delmenhorst (50 Jahre)
- Heinz-Gerd Borchers, Kfz-Mechanikermeister, Godensholt (25 Jahre)
- Orthopädie Schuhtechnik Über GmbH, Jever (20 Jahre)
- Silke Oltmanns, Friseurmeisterin, Jever (20 Jahre)
- Erwin Friedrichs (Autohaus), Nordenham (50 Jahre)
- Autohaus Schürenstedt GmbH & Co. KG, Delmenhorst (25 Jahre)
- Anke Braams-Homfeldt (Kosmetikerin), Schortens (25 Jahre)
- Brillen Müller, Martin Müller, Inh. Nora Dirkes, Oldenburg (90 Jahre)

Jubiläum im Januar 2016:

- Hans Abeln GmbH & Co. KG (Elektromaschinenbau), Lohne (25 Jahre)
- Claus Lüttmann, Tischlermeister, Bad Zwischenahn (25 Jahre)

Jubiläum im Februar 2016:

- Pelzer Elektro Kälte Klima GmbH, Oldenburg (25 Jahre)
- Jürgen Bittner, Kfz-Mechanikermeister, Delmenhorst (50 Jahre)

Geben Sie uns bitte Ihr Jubiläum für eine Veröffentlichung bekannt unter fischer@hwk-oldenburg.de oder Tel. 0441 232 200.

Zertifikat für Facebook-Expertin

Maria Engelmann hat als Azubi-Reporterin auf Facebook über ihr Handwerk geschrieben.



Zusammen mit sieben weiteren Auszubildenden aus den Bezirken der niedersächsischen Handwerkskammern hat die angehende Maßschneiderin aus Goldenstedt auf der Facebook-Seite „Handwerk. Deine Chance“ dafür gesorgt, dass Jugendliche auf das Handwerk aufmerksam werden. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, meinen Ausbildungsberuf noch bekannter zu machen“, so Engelmann. Die nötigen Grundlagen dafür wurden in einem Seminar in Hannover vermittelt. Für die Teilnahme an dem Projekt wurde ihr von Heiko Henke, Hauptge-

schäftsführer der HWK, ein Zertifikat überreicht. Die Übergabe erfolgte im Modeatelier Zurwellen, dem Ausbildungsbetrieb von Engelmann. Die nächste Generation der Azubi-Reporter steht schon in den Startlöchern. (fg)

Fanpage: www.facebook.com/handwerkdeinechance

Social-Media-affin:

Maria Engelmann (Mitte) bekommt von Heiko Henke das Zertifikat für ihre Arbeit auf Facebook. Britta Zurwellen unterstützt das Projekt ihrer Auszubildenden. Foto: Gralla

Veranstaltung zur Finanzierung von Innovationen

Für kleine und mittlere Unternehmen gibt es vielfältige Förderprogramme. Aber welches passt am besten?

Dazu bietet die NBank am 29. Februar 2016 im Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Finanzierung von Innovationen in Unternehmen“ an. Fachleute stellen die unterschiedlichsten Programme auf Bundes- und Europaebene vor. In Fachforen werden diese Informationen anschließend mit vielen Tipps und der Gelegenheit zu einem informativen Austausch vertieft. Anmeldung bis 22. Februar unter anmeldung@nbank.de. (ar)

Mehr Infos: www.hwk-oldenburg.de



„Mit dieser App leuchtet mir auch der Steuerkram ein.“

Praktische Tipps zu Personalführung, Wissenswertes über Aus- und Weiterbildung, aktuelle Nachrichten und vieles mehr – die neue Handwerk App bietet Ihnen alles, was Handwerksbetriebe wissen sollten, um erfolgreich zu sein. Jetzt kostenlos downloaden.

DIE NEUE HANDWERK APP. MEHR LESEN, MEHR NUTZEN.



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.

